



PRESSEINFORMATION

7. September 2020

Bessere Informationen für Fahrgäste - Die ersten Info-Monitore für Bahnreisende in Gifhorn in Betrieb genommen

Am wichtigen Kreuzungsbahnhof Gifhorn wurden jetzt vier neuartige Zuginformations-Monitore, kurz ZIM, in Betrieb genommen.

Gemeinsam gaben Detlef Tanke, Verbandsvorsitzender des Regionalverbandes Großraum Braunschweig und Bärbel Aissen, Leiterin Regionalbereich Nord DB Station&Service AG den Startschuss für die Inbetriebnahme dieser neuen Monitore.

Fahrgäste bekommen mit den ZIM bereits in den Bahnhöfen oder auf den Wegen zu und von den Bahnsteigen Informationen zu Zügen und Bussen. Diese Monitore werden aktuell in den kleineren Verkehrsstationen angebracht, in den Bahnhöfen der Oberzentren Braunschweig und Wolfsburg gibt es vergleichbare Monitore bereits. An den Bahnstationen in Goslar, Peine, Salzgitter-Ringelheim, Vienenburg und Wolfenbüttel werden in der nächsten Zeit ebenfalls ZIM eingebaut.

„Wir freuen uns, dass wir unsere Fahrgäste nun noch besser über Ankünfte, Abfahrten, Verspätungen oder Fahrplanänderungen bei Bahn und Bus informieren können“, betont Detlef Tanke. Bisher habe es diese Informationen erst am jeweiligen Bahn- oder Bussteig gegeben, jetzt könnten sich Fahrgäste bereits informieren, bevor sie zum Bahnsteig gehen. „Schritt für Schritt machen wir den ÖPNV attraktiver und ich bin besonders froh, dass wir die ersten ZIM an der RB47 installieren können“, fügt der Verbandsvorsitzende an. An dieser Strecke sei in diesem Jahr besonders viel modernisiert und verbessert worden. Ab Dezember verkehren die Züge auf der Strecke im Stundentakt.

Rund zwei Millionen Euro investiert der Regionalverband in diese Monitore an den verschiedenen Standorten.

„Die Deutsche Bahn hat die Anlagen installiert und übernimmt die Wartung“, erläutert Bärbel Aissen. „Die Geräte werden über die IT Systeme der Deutschen Bahn gesteuert. Neuerungen in der Darstellung der Reisendeninformation sind flexibel umsetzbar.“

Gifhorns Bürgermeister Matthias Nerlich hebt die Bedeutung des Bahnhofs im Süden der Stadt hervor. Hier kreuzen sich die von erixx betriebene Nord-Süd-Dieselstrecke mit der elektrifizierten West-Ost-Strecke, auf der die enno-Züge fahren. Er ist froh über die stetige Aufwertung dieses Bahnhofs in den vergangenen Jahren. Vor allem für die zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der großen Arbeitgeber in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs werde es gerade mit Blick auf den Stundentakt immer attraktiver, mit dem Zug zur Arbeit zu kommen.